Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **3 (1856)**

Heft 28

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hiroth mer nur ke Jumpfre jo, Die gor kes Mixli singen cho.
Wie grisli ibel wär sie z'weg, Wenn eppis z'schweigge zueche läg.

Wie chestli schmekt es Mimpfli Chäs? Es hirtet s'Mägli, stärket es.
Doch G'song erquiket Gmiet und Herz Und treits uf Fligle himmelwärts.

Und wenn mis Duibokſäkli lär, Im Bläterli kei Holler wär;
Ich stimmte nur es Liedli o, So gloibti olle Gniege z'ho.

Und rißt der Stimmsok oi emiz, Das mocht dem Sänger gor ke Biz;
Denn chunt er hi o d'Himmelsport, So kriegt er e ewig niwe dort.

Wer Sing und Song nid lide cho, Chund enefir gor ibel o;
St. Peter schlezt em d'Himmelsthir Im Chib und Schnoiz vor d'Nose fir.

Und wird zum ewige Glorio Noch longer Bitt no uif ihm tho;
So het im Himmel er ke Freid, Und geinet dert in Ewigkeit.

Uf Wiedersehn ihr Sänger oll! Wenn nimme hie — im Wolkesool.
Hech lebe, wer dos Singe liebt Und z'Berg und z'Thol es pflegt und iebt.

Korrespondenz.

Herr K. in H. bei R.: Sie haben mein Leztes bis jezt noch unbeantwortet gelassen. Lassen Sie sich durch das Gesagte nicht abschreken — ich habe als Freund zu Ihnen gesprochen. — Hr. Schw. in Häusern: Der Eigenthümer wird mit Ihnen direkt unterhandeln. —

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Einladung zum Abonnement.

Auf 1. Juli wird für das „Bernische Volksschulblatt" ein neues Abonnement eröffnet zu Fr. 2 per Halbjahr und Fr. 1 per Quartal, franko durch die ganze Schweiz.

Zu erneuter zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein

Die Redakzion.

Einladung
auf das zweite Semester der
Allgemeinen Schweizer Bauernzeitung,
redigirt von
Friz Rödiger.

Dieselbe genießt seit ihrem Bestehen einen fortwährenden, wohlgegründeten Ruf, und enthalten wir uns deßhalb jeder weitern Anpreisung. Halbjährlich ist der Preis 2 Fr. 20 Rp. Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, in Thun die Buchhandlung J. J. Christen.

Zur Hälfte herabgesezter Preis!

Bei J. J. Christen in Thun ist à Fr. 1. 30 zu haben:

Deutsche Sprachlehre für Schulen

von **Dr. Max. Wilh. Gözinger.**

6te verbesserte Auflage. Früherer Ladenpreis Fr. 2. 60.

Diese 16 Drukbogen haltende Sprachlehre ist längst als eine der besten und vollständigsten anerkannt und selten wird sich eine Gelegenheit finden, dieselbe zu so billigem Preise anzukaufen.

In der **Buchhandlung J. J. Christen** in Thun sind alle in andern Zeitungen angekündigte Bücher zu den daselbst angezeigten Preisen zu haben. Gleichzeitig empfiehlt derselbe sein Lager von Schreibmaterialien, so wie seine Auswahl von Schreib- und Zeichnungsvorlagen, Zeichnungsbleistifte und Zeichnungspapier, alles in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen. An Lehrer wird durchgehends 10 Prozent billiger verkauft!!

Dreistimmige Jugendlieder,

herausgegeben von

Johannes Wepf.

1. Heft. Vierte, vermehrte Auflage. Preis 25 Cts.

Inhalt: 1. Sängers Wanderlied. 2. Die Sterne. 3. Der Knabe vom Berge. 4. Wiedersehen. 5. Dem Vaterlande. 6. Die Freuden der Tugend. 7. Nachruf am Grabe. 8. Vor der Schulprüfung. 9. Des Sennen Morgengebet. 10. Der Morgen im Lenze. 11. An die Sonne. 12. Der Schüler Bundeslied. 13. Die Schifffahrt. 14. Die Führer der Jugend. 15. Frühlings Ankunft. 16. Menschenliebe. 17. Gott in der Natur. 18. Morgengesang. 19. Auf dem Berge. 20. Wanderers Heimkehr. 21. Glük auf! 22. Lied für Schweizerknaben. 23. Loblied. 24. Das Heimatland. 25. Vom Berge. 26. Waldlied. 27. Die Heimat.

Vorräthig bei J. J. Christen in Thun.

Stahlfedern. Der Unterzeichnete hat soeben eine neue Sendung aus England erhalten, darunter mehrere Sorten, die alle bisher gekannten Stahlfedern an Brauchbarkeit übertreffen und die wirklich den unzweifelhaftesten Beweis geben, zu welcher Vollkommenheit man es in der Fabrikazion der Stahlfedern gebracht hat. Preis per Duzend à 30, 35, 40, 45 und 50 Cent. J. J. Christen in Thun.

Schulausschreibung.

30. Langenthal, Elementarschule mit 70 Kindern. Pflichten: die gesezlichen und üblichen mit „Heize und Wüsche." Besoldung: in Baar Fr. 400. Prüfung am 14. d. Nachmittags 1 Uhr daselbst.

Lehrerwahlen.

Jungfer Elise Etter, von Meikirch, an die Elementarklasse nach Radelfingen.
„ Marg. Rüedi, bisher zu Hirscheren, an die 6. Klasse zu Burgdorf.
Herrn Wyßen, bisher in Matten, nach Schwendibach bei Thun.
„ Ringgenberg, bisher in Meiringen, nach Golzwyl.
Jungfer Reber in Wimmis, an die Unterschule zu Frauenkappelen.
„ Küchler, an die Unterschule zu Pieterlen.

Druk von **J. J. Christen** in Thun.